

5953 Euro in Simmerath gesammelt

65 Sternsinger in 20 Gruppen waren fleißig unterwegs. Segen in die Häuser gebracht und guten Zweck unterstützt.

SIMMERATH Nässe und Kälte hielten die 65 Sternsinger in Simmerath nicht auf, um für die Aktion Dreikönigssingen an den Türen zu sammeln. Das stolze Sammelergebnis von 5953 Euro entschädigte sie für ihre Mühen.

Im Vorbereitungstreffen hatten die Sternsinger bereits in einem Dokumentarfilm erfahren, wie schwer es Kinder, insbesondere behinderte Kinder beispielsweise im Land Peru und in vielen anderen Ländern der Erde haben. Hierdurch motiviert zu helfen, zogen die 65 Jungen und Mädchen, einige davon sogar noch im Vorschulalter, in 20 Gruppen mit ihren prächtigen Gewändern und Kronen durch Simmerath, sangen ihr Lied und brachten den Segen in jedes Haus.

Zehn „Sternsingermütter“

Ohne die liebevolle und bis ins Detail durchgeplante Organisation durch die zehn „Sternsingermütter“ wäre die ganze Aktion nicht durchführbar. So wird es in jedem Jahr schwieriger, noch ausreichend Kinder für die Aktion zu begeistern, zumal die Anzahl der Haushalte stetig wächst. Rund ein Drittel der Kinder sind glücklicherweise bereit, sogar an zwei Tagen sammeln zu gehen, damit auch wirklich alle Häuser und Geschäfte besucht werden können.



Den Aussendungsgottesdienst in der Pfarrkirche durften die Sternsinger zum Dank für ihren Einsatz aktiv mitgestalten.

FOTO: JULIA BUCHHOLZ

„Wichtig ist, dass wir den Sternsängern für ihren oft beschwerlichen Einsatz ein hohes Maß an Wertschätzung entgegenbringen“, sagt Doris Gerards, die Leiterin der Sternsingeraktion in Simmerath. Dies geschieht zum Beispiel dadurch, dass die Mädchen und Jun-

gen aktiv den Aussendungs- und Dankgottesdienst mitgestalten dürfen, dass sie zusammen mit ihren Freunden in einer Gruppe sammeln gehen dürfen und dass sie nach der Dankmesse zu einem Mittagsimbiss und einer lustigen Filmvorführung eingeladen werden.

Der krönende Abschluss für die Kinder ist, wenn die Süßigkeiten-Tüten mit der Sammelerkunde nebst Gruppenbild ausgegeben werden. Außerdem wird genau Buch darüber geführt, welches Kind sich an der Aktion Dreikönigssingen beteiligt. Denn beim zehnten Mal er-

folgt eine besondere Ehrung mit einer Urkunde und einem Präsent. In diesem Jahr war es Constantin Schmidt, der von Pastor Stoffels in der Dankmesse geehrt wurde. Er ist somit bereits der 30. Sternsinger in Simmerath, der für zehnjährige Treue belohnt wurde.

Neue Unterstützer und Aktive willkommen

Freundeskreis des Franziskus-Gymnasiums Vossenack formiert sich neu. Mitgliederversammlung am 12. Februar.

VOSENACK Die nächste Mitgliederversammlung des Freundeskreises des Franziskus-Gymnasiums Vossenack findet am 12. Februar statt. Vorab zieht der Freundeskreis Bilanz und möchte sich mit einem neu zu wählenden Vorstand für die Zukunft gestärkt aufstellen. Dabei sind weitere Unterstützer und Aktive sehr willkommen.

Dirk Sieven, Sportlehrer und stellvertretender Schulleiter, blickt zufrieden über den mit winterlichem Reif bedeckten Sportplatz, dessen Sprunganlage frisch erneuert wurde. „Ich bin froh, dass wir die ersten Maßnahmen noch 2018 abschließen konnten“, stellt er fest und erinnert daran, dass der Platz in die Jahre gekommen war und die Auflagen bei der Pflege so teuer wurden, dass ein neues Konzept erdacht werden musste. „Der Freundeskreis hat zuletzt ganz unkompliziert auf unseren Antrag hin die Zusage gemacht, die Erneuerung der Weitsprunganlage und der Laufbahn mit rund 30.000

Euro zu finanzieren.“

Auch für die anstehende Sanierung der Sporthalle sind für die nächste Zeit Mittel des Vereins zugesagt. Doch der Freundeskreis zeigte sich auch auf anderen Gebieten großzügig. Bereits 2017 konnte sich die Fachschaft Physik über einen Neuzugang freuen: die Elektronenbeugungsröhre.

Besondere Röhre angeschafft

Sie ist seither fester Bestandteil des Physikunterrichtes der Jahrgangsstufe 11. Nach dem Start des Versuches bildet sich unter einem fluoreszierenden Glasschirm ein grünliches Licht, deutlich zeigen sich helle und dunkle Kreisbilder, die die Schüler mit Schiebellehren ausmessen können. Die Kreise sind Abbilder eines im Apparat erzeugten Elektronenstrahls, der über eine Graphitfläche zum Glasschirm gestreut wird. „Die Elektronenbeugungsröhre beweist den Wellencharakter der Elektro-

nen, die den Atomkern umgeben“, weiß Physiklehrer Martin Cremer. „Der Einsatz dieses Apparates ermöglicht es, durch Messen und Auswerten der Kreisradien quantitativ die Wellenlänge der Elektronen zu ermitteln. Damit können wir anschaulich das Wissen um die Theorie der Materiewellen vermitteln“ – praktisch weiterentwickelt und angewandt in der modernen Medizintechnik. Dem Freundeskreis war die Investition in Quantenphysik 1500 Euro wert.

Seit seiner Gründung als gemeinnütziger Verein 1971 konnte der Freundeskreis zahlreiche Fördermitglieder gewinnen. Nach einem Allzeithoch von 477 Mitgliedern im Jahre 2005 hat sich in den vergangenen Jahren die Zahl auf rund 300 eingependelt. Die Förderer leisten der Höhe nach frei wählbare Jahres- oder Monatsbeiträge, die unmittelbar und ausschließlich dem Gymnasium zukommen, das als freier Träger einen gewissen Eigenan-

teil in sein Budget einbringen muss. „Mit durchschnittlich 20.000 Euro pro Jahr leistet der Freundeskreis einen wertvollen Beitrag zur Finanzierung unserer Schule, insbesondere dann, wenn schnell und unbürokratisch zusätzliche Mittel gebraucht werden“, bezieht Schulleiter Dr. Peter Cordes klar Stellung. „In den Genuss der Förderung kommen grundsätzlich alle Fachschaften. Die Budgets reichen dann von mehreren tausend Euro bis zu kleineren Anschaffungen für einige hundert Euro, beispielsweise Notenständer für den Musikunterricht, Angebote für den Pausensport oder zusätzliche Bücher.“

Zeichen setzen

Wenn man im kleinen Kreis der Vorstandsmitglieder des Freundeskreises Bilanz zieht, so ist festzuhalten, dass die Zahl der Mitglieder seit einigen Jahren stagniert, insbesondere die aktiven Helfer werden weniger. „Wir benötigen noch weitere Aktive, um den Verein dauerhaft auf eine solide Basis zu stellen. In der Öffentlichkeitsarbeit ist noch Luft nach oben“, resümiert Robert Hellwig, seit mehr als 25 Jahren 1. Vorsitzender. Die Vereinsführung will daher ein Zeichen setzen und hofft, mehr Mitglieder und Interessierte ansprechen zu können.

„Auf der für den 12. Februar um 19 Uhr angesetzten Hauptversammlung möchten wir den Vorstand komplettieren und somit schwungvoll die Zukunft weiter gestalten. Es kommt darauf an, über verschiedene Kanäle möglichst viele potentielle Unterstützer anzusprechen“, ergänzt Wolfgang Heidinger, der die Mitgliederversammlung und Neuwahlen vorbereitet. Beide Vorstände würden gerne eine Kultur gestärkt sehen, die aus Bürgersinn und Eigeninitiative lebt, die eigenständig zusätzlichen Nutzen stiftet

und nicht auf „Hilfe von oben“ wartet. Aus ihrer Sicht liefert das Franziskus-Gymnasium nicht nur einen unverzichtbaren Beitrag für die Ausbildung der Kinder und Schüler, sondern darüber hinaus für die Zukunftsfähigkeit der gesamten Eifel-Region. Daher sind beide überzeugt, weiterhin Unterstützer zu finden. Denn: „et soll jo wiggerjohn“, wie Robert Hellwig verschmitzt bemerkt. (ho)

www.freundeskreis-franziskus-gymnasium.de

INFO

Daten und Fakten zum Freundeskreis

Der Freundeskreis des FG V zählt derzeit 300 Fördermitglieder. Er besteht seit 1971; aus den Förderbeiträgen unterstützt er mit einem jährlichen Budget von durchschnittlich 20.000 Euro Aktivitäten und Beschaffungen des Gymnasiums. Grundsätzlich alle Fachbereiche profitieren von den Ausschüttungen, über die der Verein auf Antrag der Schulleitung entscheidet. Der Verein ist gemeinnützig, Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Der Jahresbeitrag ist frei wählbar. Die Wahlen zum Vorstand finden alle drei Jahre statt.



Der Freundeskreis des Franziskus-Gymnasiums will sich auf seiner nächsten Versammlung neu aufstellen. Die Vorstandsmitglieder Wolfgang Breidenich (v. r.), Robert Hellwig und Wolfgang Heidinger wollen zudem neue Aktive und Unterstützer finden, was von Schulleiter Dr. Peter Cordes und seinem Stellvertreter Dirk Sieven (l.) unterstützt wird.

FOTO: KARL-HEINZ HOFFMANN

Aufbaukurs Internet für Über-50-Jährige

Angebot der Volkshochschule Südkreis Aachen vormittags an drei Tagen ab dem 29. Januar

INGENBROICH Die Volkshochschule Südkreis Aachen bietet einen Kurs „Aufbaukurs – Internet für den Personenkreis 50+“ an. Dieser Kurs baut auf den Grundlagen auf, die bereits im Anfängerkurs gelehrt wurden.

Den Teilnehmern werden weiterführende Kenntnisse im Umgang mit Windows und dem Internet, inklusive E-Mail, vermittelt. Ein wichtiges Thema des Kurses ist auch die Datensicherheit und das sichere Bezahlen im Internet.

Der Kurs läuft von Dienstag bis Donnerstag, 29. bis 31. Januar, jeweils in der Zeit von 9 bis 12.45 Uhr in Imgenbroich, Himo, Am Handwerkerzentrum 1, B 21. Kursleiter ist Jürgen Hilbich. Die Kursdauer beträgt 15 Un-

terrichtsstunden, die Kursgebühr 37 Euro. Eine Umlage für eine Begleitmappe mit CD (15 Euro) ist gesondert zu zahlen. Interessierte werden gebeten, sich bei der Volkshochschule unter Tel. 02472/5656 anzumelden.

KURZ NOTIERT

Hauptversammlung des FC Viktoria

HUPPENBROICH Der FC Viktoria Huppenbroich lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein für Freitag, 18. Januar, 19.30 Uhr, in der Gaststätte „Zur Alten Post“ in Huppenbroich, Weiherstraße 15. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Vorsitzenden und der Obleute der Abteilungen sowie turnusmäßige Neuwahlen des Teilvorstands. Auch interessierte Huppenbroicher sind eingeladen.

Vortrag aus dem Bereich der Hirnforschung

SIMMERATH Die Volkshochschule Südkreis Aachen bietet in Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen einen Vortrag zum Thema „Hirnforschung – Verarbeitung von Gesichtern und deren Störungen“ an. Eine Voranmeldung bei der VHS ist notwendig unter Tel. 02472/5656 oder per E-Mail an vhs-suedkreis-ac@t-online.de. Der Vortrag findet am Freitag, 18. Januar, von 18 bis 19.30 Uhr, in Simmerath im Itertalklinik-Seniorenzentrum, Rathausplatz 3-13, statt. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Referent ist Prof. Dr. Klaus Willmes von Hinkeldey.

Kameradschaftsabend der Löschgruppe

INGENBROICH Die Löschgruppe Imgenbroich feiert am Samstag, 19. Januar, ihren diesjährigen Kameradschaftsabend. Beginn ist um 20.15 Uhr im Bürgercasino. Es wird wieder ein abwechslungsreiches Programm aus Sketchen, Büttenspielen, Showeinlagen und Verlosung geboten. Für Essen und Trinken ist ausreichend gesorgt. Eingeladen ist die gesamte Ortsbevölkerung.

Kurs: Alltagsroutine durchbrechen

INGENBROICH Die Volkshochschule Südkreis Aachen bietet den Kurs „Der Hamster im Rad – Alltagsroutinen durchbrechen“ an. Mit den Teilnehmern sollen anhand kreativer Methoden Bremser und Hemmer im Alltag identifiziert werden, um neue Ziele zu formulieren. Dieser Kurs findet am Samstag, 19. Januar, 10 bis 14.15 Uhr in Imgenbroich, Himo, Am Handwerkerzentrum 1, B 21 statt. Die Kursgebühr beträgt 10 Euro, Kursleiterin ist Christina Vedar. Anmeldung bei der VHS ist notwendig unter Tel. 02472/5656 oder per E-Mail an vhs-suedkreis-ac@t-online.de.

Wanderung wird nachgeholt

HÖFEN Die Wanderung des Eifelvereins Höfen, die am vergangenen Sonntag ausgefallen ist, findet nun am Sonntag, 20. Januar, statt. Die Tour geht um 9.30 Uhr ab Haus Seebend nach Hammer, Dedenborn, Eicherscheid und ist circa 15 Kilometer lang. Wanderführer ist Josef Jakobs.

FRANZ SPARLA

Rechtsanwalt • Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tel. 0 24 73 / 92 75 775
Mobil 0172 / 68 01 022

INGRID HAAS

Rechtsanwältin

Tel.: 0 24 73 / 92 75 775
Mobil 0152 / 29 22 21 58

Besprechungstermine bitte vereinbaren

Neue Adresse der Zweigniederlassung:

Humboldtstraße 4 (im Hause Hair-Shop)
52152 Simmerath

sparla@anwaelte-sparla-haas.de

www.anwaelte-sparla-haas.de